Stichwörter zur Musiktheorie ebenso wie zur historischen Entwicklung der Musikpädagogik. Herausgeber und Autoren des Lexikons legten großen Wert auf fachdidaktische Hinweise, so daß dem Lehrer unter Begriffen wie 'Einstieg', 'Lernkontrollen' oder 'Motivation' Hilfen für die eigene Arbeit zur Verfügung gestellt werden, bis hin zu konkreten Vorschlägen für Schülerreferate oder -projekte. Ausführlich wird in einer Reihe von Artikeln auch auf den institutionellen Rahmen der Musikerziehung in der BRD eingegangen. 'Abiturprüfung', 'Gesamtschule', 'Primarstufe' oder 'Oberstufenreform' - um nur einige der Schlagworte zu nennen - werden v.a. unter dem Aspekt abgehandelt, welche Relevanz sie - real und potentiell - für die musikalische Erziehung der Schüler haben.

Der Gebrauchswert des Lexikons erhöht sich noch erheblich durch das fast jedem Artikel beigegebene ausführliche Literaturverzeichnis, das einen gründlicheren Zugriff auf einzelne Bereiche, als ein einführendes Nachschlagewerk ihn bieten kann, ermöglicht.

In ihrem Vorwort weisen die Herausgeber auf den "persönlichen und (...) unverwechselbaren Stil" der einzelnen Beiträge hin, in den bewußt nicht eingegriffen worden sei (die ca. 250 Artikel wurden von 100 verschiedenen Autoren verfaßt). Ich bin allerdings der Auffassung, daß eine größere Einheitlichkeit der Konzeption den Nutzen des Lexikons sehr vergrößern könnte - z.B. bleibt es durch fehlende Querverweise der Phantasie und dem bereits vorhandenen Wissen des Lesers überlassen, sich Zusammenhänge zu erschließen oder sich nützliche Zusatzinformationen zu holen. Das sehr ausführliche Namens- und Sachregister gleicht diesen Mangel nur ungenügend aus.

Barbara Helfer